

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>15</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>17</b>
Thematische Vorüberlegungen .....	17
<i>Ein kriegerisches Erbe 17 – Militärische Besetzung in der Frühen Neuzeit 18 –     Die moderne Militärgeschichte 23</i>	
Methodische Ansätze, Fragestellungen und Forschungsziel .....	27
Forschungsstand und Quellenlage .....	30
<i>Forschungsstand 30 – Quellenlage und Überlegungen zur Überlieferung 37</i>	
Aufbau der Untersuchung und Begriffsdiskussion .....	45
<i>Struktur der Arbeit 45 – Kalenderform, Währung, Eigennamen und editorische     Anmerkungen 46 – Klärung einzelner Begriffe 47</i>	
<b>I. Die Stadt Leipzig und der Krieg bis Herbst 1642.</b> .....	<b>50</b>
1. Die Handels-, Messe- und Universitätsstadt Leipzig zu Beginn des 17. Jahrhunderts. ....	50
<i>Leipzigs Anfänge – Die Geschichte der Stadt bis zum 17. Jahrhundert 50 – Das Aussehen der     Stadt und ihre Einwohner zu Beginn des 17. Jahrhunderts 51 – Die Verfassung der Stadt und ihre     verschiedenen Jurisdiktionen 54</i>	
2. Leipzig während des Dreißigjährigen Krieges vor der schwedischen Besetzung .....	56
<i>Kursachsen während des Krieges 1618–1641 56 – Innerstädtischer Streit über die Lasten des     Krieges 61</i>	
3. Der schwedische Kriegesstat im Reich. ....	65
<i>Die Finanzierung des schwedischen Krieges 65 – Das schwedische Heer 67 – Die Übernahme des     Oberbefehls durch Torstensson und der Feldzug 1641/42 70 – Königsmarcks Zug nach Kursachsen     und Thüringen im Sommer 1642 74</i>	

<b>II. Die schwedische Einnahme der Stadt</b> .....	<b>76</b>
1. Die erste Belagerung Leipzigs und die Schlacht bei Breitenfeld .....	76
<i>Der Beginn der Belagerung Leipzigs</i> 76 — <i>Die vorläufige Aufgabe der Belagerung</i> 81 — <i>Die (zweite) Schlacht bei Breitenfeld 1642</i> 83	
2. Die zweite Belagerung Leipzigs .....	89
<i>Der Beginn der zweiten Belagerung</i> 89 — <i>Die Situation in der Stadt</i> 91 — <i>Die erste Verhandlungsrunde und das Festsetzen der Schwedischen vor der Stadt</i> 94 — <i>Die zweite und die dritte Verhandlungsrunde (2. bzw. 4. Nov)</i> 98 — <i>Neuer Beschluss und Gegenwehr der Belagerten</i> 100	
3. Waffenstillstandsbemühungen durch die kurfürstlichen Söhne .....	103
<i>Kühleweins erste Absendung nach Dresden</i> 103 — <i>Das erste Gutachten der Söhne des Kurfürsten und die kurprinzliche Absendung an Torstensson</i> 105 — <i>Die vierte Verhandlungsrunde (17. Nov) und Kühleweins zweite Absendung nach Dresden</i> 108 — <i>Die Gutachten der kurfürstlichen Söhne und des Geheimen Rates</i> 110	
4. Die Akkorde von Schleinitz und Drandorf .....	113
<i>Neuer Beschluss</i> 113 — <i>Die Wiederaufnahme der Verhandlungen und die gemeinsamen Punkte der Kommandanten und der Stadt</i> 114 — <i>Die Absonderung der Kommandanten von der Stadt und ihre Akkorde</i> 117 — <i>Die Stadt verhandelt weiter</i> 119 — <i>Der Auszug der ehemaligen Kommandanten</i> 121	
5. Die Verhandlungen mit Universität und Rat bis zur endgültigen Inbesitznahme der Stadt .....	124
<i>Ranzion und Mundierung des Heeres</i> 124 — <i>Das Aufbringen der Ranzion</i> 126 — <i>Vorbereitungen zum Abmarsch</i> 131 — <i>Die Bürgerschaft organisiert sich</i> 134 — <i>Revers und Akkordspunkte von Universität und Rat</i> 136 — <i>Abmarsch der schwedischen Hauptarmee von Leipzig</i> 139	
6. Das Scheitern der Waffenstillstandsbemühungen der kurfürstlichen Söhne .....	140
<i>Die Bemühungen des Kurprinzen um die Fortsetzung der Verhandlungen</i> 140 — <i>Die Haltung des Kurfürsten und das Gutachten der Geheimen Räte</i> 141 — <i>Die Gesandtschaft Haugwitz und Torstenssons Erklärung</i> 143 — <i>Das Gutachten Oppels</i> 145 — <i>Das Scheitern der Bemühungen</i> 148	
7. Prozess gegen Schleinitz und Drandorf .....	151
<i>Die Befragungen der Kommandanten und das Zwischenurteil der Geheimen Räte</i> 151 — <i>Die Rechtfertigungen anderer Militärs und Nichtmilitärs</i> 154 — <i>Das Urteil gegen Schleinitz</i> 156 — <i>Das Ende des Prozesses</i> 158	

<b>III. Die Formierung des schwedischen Estats in Leipzig:</b>	
<b>Aufbau und Struktur der schwedischen Verwaltung</b> .....	<b>160</b>
1. Die Formierung des militärischen Estats: Gouvernement, Kommandantur und Garnisonstruppen. ....	160
<i>Gouverneur Axel Lillie 160 – Aufgaben des Gouverneurs 162 – Stadtkommandanten 165 – Garnison in der Stadt 167 – Garnison und Kommandantur auf der Pleißenburg 171</i>	
2. Die Formierung des „zivilen“ Estats: Kriegskommissariat, Kriegskasse und Magazin .....	173
<i>Kriegskommissar 173 – Intradenkasse und Intradensinspektor 176 – Kriegskasse und Obereinnehmer 180 – Magazin und Proviantmeister 181</i>	
3. Kommunikation und Postwesen .....	183
<i>Estatssekretär 183 – Privatsekretär des Gouverneurs 187 – Weiteres Personal und andere Sekretäre 188 – Die praktische Korrespondenz 190 – Das Leipziger Posthaus unter schwedischer Kontrolle 192 – Die Einrichtung des schwedischen Posthauses 196 – Interzipierte Schreiben 199 – Zeitungsdruck 201</i>	
4. Artilleriebedienstete und Wachen. ....	203
<i>Artilleriebedienstete 203 – Das Leipziger Artilleriemagazin 206 – Wachen 210</i>	
5. Schanzbaubedienstete und Fortifikation .....	212
<i>Fortifikations- und Schanzbaubedienstete 212 – Beginn der Fortifikationsarbeiten 218 – Der Abschluss des Festungsbaus 231</i>	
6. Generalauditeur und militärische Gerichtsbarkeit .....	235
<i>Generalauditeur 235 – Das Kriegsrecht und die Kriegsartikel der Schweden 237 – Vergehen und Strafen bei der Leipziger Garnison 240 – Gerichtsverfahren 244</i>	
7. Die Ausweitung des Estats. ....	246
<i>Von Leipzig bis Freiberg – der weitere Kriegsverlauf bis Frühjahr 1643 246 – Der Meißnische Kriegsestat im Frühjahr und Sommer 1643 251 – Axel Lillies Abreise aus Leipzig 253 – Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Kursachsen im Herbst 1643 256</i>	
8. Der Leipziger Estat während des beginnenden dänischen Krieges. ....	261
<i>Der geplante Krieg gegen Dänemark 261 – Der schwedische Rückzug und der Einfall in Holstein in der zweiten Jahreshälfte 1643 264 – Die Absicherung des Meißnischen Estats für den Krieg gegen Dänemark 265 – Das Kriegsgeschehen bis zum Jahresende 1643 268</i>	
9. Ein schwieriger Start: Die Durchsetzung der Herrschaft in Leipzig .....	271
<i>Die Stadt widersetzt sich 271 – Die Aufbringung der restlichen Ranzion und die Anlage der Kontribution 275 – Die Schwedische Kommission von 1643 276 – Ein Kontrolleur für die Bürgerkasse 279 – Der Streit zwischen Universität, Rat und Bürgerschaft 280</i>	

<b>IV. Die Versorgung des schwedischen Estats</b> .....	<b>284</b>
1. Versorgung der Garnison mit Geld und Lebensmitteln.....	284
<i>Geldreichung – Löhnung und Sold</i> 284 – <i>Lebensmittelversorgung</i> 286 – <i>Servis und Tafelgelder</i> 289 – <i>Versorgung der Pferde</i> 293 – <i>Ausstattung mit Holz und Kleidung</i> 294	
2. Einquartierung der Soldaten und Offiziere.....	296
<i>Praxis der Ein- und Umquartierung</i> 296 – <i>Einquartierungsbefreiungen</i> 297 – <i>Quartiere der Generäle und hoben Offiziere</i> 301 – <i>Quartiere der Estatsbediensteten und sonstigen Diener</i> 305 – <i>Ausstattung der Quartiere</i> 308 – <i>Klagen gegen Einquartierung und Einquartierte</i> 309	
3. Familien der Garnisonsangehörigen.....	314
<i>Ebefrauen von hoben Offizieren</i> 314 – <i>Ebefrauen von Estats- und sonstigen Bediensteten</i> 316 – <i>Ebefrauen von Unteroffizieren und Soldaten</i> 317 – <i>Kinder von Generälen und hoben Offizieren</i> 318 – <i>Kinder von Estatsbediensteten</i> 321 – <i>Außerebeliche Kinder</i> 322 – <i>Anzahl der Frauen und Kinder</i> 324	
4. Die Kosten und Einnahmen des Leipziger Estats.....	325
<i>Die Gesamteinnahmen und -ausgaben des Meißnischen Estats (1643–1645)</i> 325 – <i>Kontributionen und kurfürstliche Intradan aus der Stadt Leipzig</i> 327 – <i>Das Personal der Intradankasse</i> 334 – <i>Widerstand gegen die Übernahme der Intradan</i> 337 – <i>Kontributionen, Magazinlieferungen und kurfürstliche Intradan aus dem Land</i> 339 – <i>Bezahlpraxis und sonstige Einnahmen</i> 345 – <i>Die Entwicklung der Kontribution bis 1650 und die Gesamtkosten der Besetzung</i> 346	
5. Die geistliche und geistige Versorgung der Garnison.....	348
<i>Die schwedische Feldgeistlichkeit</i> 348 – <i>Garnisonsprediger in Leipzig</i> 350 – <i>Die Praxis der Garnisonsgeistlichkeit</i> 355 – <i>Die geistige Versorgung: Schulbildung der Garnisonskinder</i> 359	
6. Die medizinische Versorgung der Garnison.....	361
<i>Hygienische Zustände und medizinische Vorsorge in Leipzig</i> 361 – <i>Verletzungen und Unfälle im Militär</i> 364 – <i>Krankheiten im Militär</i> 365 – <i>Das medizinische Personal</i> 368 – <i>Die medizinische Praxis</i> 371 – <i>Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung</i> 373	
7. Fremdheit, Konflikte und Formen positiver Begegnung.....	376
<i>Die Fremdheit der Besatzer</i> 376 – <i>Konflikte mit den Besatzern</i> 384 – <i>Maßnahmen zur Konfliktvermeidung</i> 391 – <i>Positive Begegnungen mit den Besatzern</i> 395 – <i>Feste und Privatvergnügen</i> 397 – <i>Kunst, Kultur und Geistesleben unter der schwedischen Garnison</i> 398	

<b>V. Die besetzte Stadt im Krieg: Leipzig 1644/ 45 .....</b>	<b>402</b>
1. Der bedrängte Estat .....	402
<i>Der Kriegsverlauf in Kursachsen im Winter 1644 402 — Der Streit um den Revers 404 —</i>	
<i>Gegenmaßnahmen zum Schutz Leipzigs und die Blockade der Stadt 406 — Die schwedische</i>	
<i>Einnahme Grimmas und die Proviantierung Leipzigs 409 — Die abermalige Abreise Axel Lillies</i>	
<i>im Frühjahr 1644 411 — Die militärische Situation in Obersachsen im Frühjahr 1644 – Hatzfelds</i>	
<i>vergeblicher Zug gegen Königsmarck 413</i>	
2. Der Leipziger Estat unter dem militärischen Kommando Königsmarcks . . . .	414
<i>Die Rückkehr Königsmarcks und die militärische Absicherung der Stadt 414 — Die Disarmierung</i>	
<i>der Leipziger Bürgerschaft 417 — Die Rückkehr der Reichsarmee nach Kursachsen 419 —</i>	
<i>Der Abzug der Reichsarmee aus Kursachsen 421 — Der Kriegsverlauf in Obersachsen nach Abzug der</i>	
<i>Reichsarmee: Der Verlust von Chemnitz 423 — Eine neue Bedrohung für Leipzig? Der schwedische</i>	
<i>Verlust von Grimma, Rochlitz und Leisnig 426 — Die schwedische Einnahme Torgaus 429</i>	
3. Die Rückkehr der beiden Hauptheere .....	431
<i>Der weitere Kriegsverlauf in Dänemark und die Umkehr der beiden Hauptarmeen 431 —</i>	
<i>Der schwedische Verlust von Eilenburg und Torgau 432 — Die Blockade von Bernburg 433 —</i>	
<i>Ein Dankfest für Fehmarn und die Aufhebung der Bernburger Blockade 435 — Die Rückkehr des</i>	
<i>schwedischen Heeres nach Kursachsen und die Einäscherung von Pegau 437 — Die schwedische</i>	
<i>Hauptarmee in den Winterquartieren in Kursachsen 439</i>	
4. Der Kriegsverlauf zu Beginn des Jahres 1645. Neue Verhandlungen .....	439
<i>Die Schwedische Armee zu Beginn des Jahres 1645 439 — Die Bemühungen der kurfürstlichen</i>	
<i>Söhne und Räte um neue Verhandlungen 441 — Der Beginn neuer Verhandlungen 443 —</i>	
<i>Der Aufbruch der schwedischen Hauptarmee nach Böhmen zu Beginn des Jahres 1645 und</i>	
<i>der Kriegsrat zu Kaaden 447</i>	
5. Axel Lillies Rückkehr nach Leipzig .....	448
<i>Die Situation in Obersachsen und Leipzig bei der Rückkehr Lillies 448 — Die Leipziger Garnison</i>	
<i>zu Beginn des Jahres 1645 450 — Ein Dankfest zur Mündigkeit Königin Christinas 451 —</i>	
<i>Das vorläufige Scheitern der Verhandlungen um einen Waffenstillstand 453 — Der weitere</i>	
<i>Kriegsverlauf in Böhmen und die Schlacht bei Jankau 455 — Das Dankfest für die Schlacht</i>	
<i>bei Jankau 458 — Der Beginn der Militäroffensive in Kursachsen und die Einnahme</i>	
<i>Torgaus 458 — Der weitere Kriegsverlauf in Böhmen im Frühjahr und Sommer 1645 463</i>	
6. Der Waffenstillstand von Kötzschenbroda 1645 .....	464
<i>Erneute Bemühungen um Waffenstillstandsverhandlungen 464 — Königsmarcks Rückkehr</i>	
<i>nach Kursachsen und die schwedische Militäroffensive im Sommer 1645 465 — Die militärische</i>	
<i>Situation Kursachsens im Sommer 1645 468 — Der Verlauf der Verhandlungen und der Vertrag von</i>	
<i>Kötzschenbroda 471 — Die Folgen des Vertrages und die Reaktionen darauf 474</i>	
7. Die Westfälischen Friedensverhandlungen bis 1645 .....	476
<i>Ein mühsamer Beginn 476 — Die schwedischen und die kursächsischen Friedensziele 479</i>	

**VI. Die besetzte Stadt im Waffenstillstand:**

<b>Leipzig 1645 / 46 bis 1648</b> .....	<b>482</b>
1. Die Umsetzung des Vertrages von Kötzschbroda .....	482
<i>Der Abzug der schwedischen Armee aus Kursachsen und die Umsetzung der militärischen Bedingungen des Waffenstillstandes 482 – Die Umsetzung der fiskalischen Bedingungen des Waffenstillstandes 483 – Probleme bei der Umsetzung 484 – Überlegungen zu einem dauerhaften Ausgleich 486 – Torstenssons Abschied von der Armee und die Übergabe des Kommandos an Carl Gustaf Wrangel 488 – Der Kriegsverlauf ab dem Herbst 1645 491 – Die Leipziger Garnison zu Beginn des Jahres 1646 493</i>	
2. Der Waffenstillstand von Eilenburg 1646 .....	494
<i>Die Bemühungen um eine Wiederaufnahme der Verhandlungen 494 – Der Beginn der Verhandlungen 497 – Die strittigen Punkte 499 – Die Aufhebung der Magdeburger Blockade 502 – Die Rückkehr der schwedischen Armee nach Obersachsen 503 – Der Abschluss der Verhandlungen 505 – Die Inhalte des Eilenburger Vertrages 508 – Die Ratifikation des Vertrages und Nachverhandlungen 510</i>	
3. Die Veränderungen im Militär- und Zivilestat 1646 bis 1648 .....	514
<i>Torstenssons Abreise aus Leipzig und die Instruktion für Axel Lillie 514 – Neue Kommandanten: Johan Hård und Andreas Sachse 518 – Die Kommandanten Daniel Ouvris und Simon Grundel 522 – Die Kommandanten Drakenberg und Przyjemski und die Leipziger Garnison 1647 / 48 525 – Veränderungen beim Zivilestat 527</i>	
4. Das schwedische Heer unter dem Oberkommando Carl Gustaf Wrangels 1646 / 47 .....	529
<i>Der schwedische Feldzug in Hessen und Oberdeutschland bis Ende 1646 529 – Der Feldzug Wrangels in Franken und Böhmen im Frühjahr und Sommer 1647 531 – Die Rückkehr der schwedischen Hauptarmee nach Obersachsen im Spätsommer / Herbst 1647 533 – Wanckens Angriff 535 – Die Suche nach Absicherung 539</i>	
5. Der Westfälische Friedenskongress 1645 / 46 bis 1647 .....	541
<i>Die kursächsische Gesandtschaft 541 – Der Friedensentwurf Trauttmansdorffs und sein Scheitern 544</i>	
6. Die Umsetzung des Vertrags von Eilenburg .....	547
<i>Ein schwieriger Start 547 – Das mühsame Einbringen von Geldern und Furage 550 – Bemühungen um das Einbringen der Reste 552 – Störungen des Waffenstillstandes von außen und von innen 556 – Verhandlungen in Dresden wegen der Armistitienreste 559 – Die ablehnende Haltung des Kurfürsten 561</i>	
7. Letzte Kämpfe: Der Kriegsverlauf 1647 / 48 .....	563
<i>Der schwedisch-französische Feldzug in Süddeutschland 1648 563 – Königsmarcks Zug nach Böhmen und die Einnahme der Prager Kleinsseite 565 – Der Pfalzgraf Carl Gustaf als Generalissimus 566</i>	

8. Veränderungen im Meißenischen Estat 1648 . . . . .	568
<i>Der Gouverneur Magnus Gabriel De la Gardie 568 — Der Kommandant Johann Nern 573 — Veränderungen im Zivilestat: Der Kriegskommissar Johann Philipp Brückner und der Resident Georg Ludwig Förstenhäuser 576</i>	
9. Eine schwierige Versorgung: Der Leipziger Estat im Spätsommer 1648 . . . . .	581
<i>Städtische Klagen beim Pfalzgrafen und die Versorgung der Garnison im Spätsommer 1648 581 — Verhandlungen über die Armistitienreste 584 — Ein Vergleich, das Scheitern der Verhandlungen und die Versorgung des Leipziger Estats bis zum Friedensschluss 590</i>	
10. Der Abschluss des Westfälischen Friedenskongresses 1647 / 48 . . . . .	593
<i>Die Wiederaufnahme der Verhandlungen in Münster und Osnabrück 593 — Der Inhalt des Westfälischen Friedensvertrags 595 — Die Ausführungsbestimmungen des Friedensvertrags 596</i>	
<b>VII. Die besetzte Stadt im Frieden: Leipzig 1648 bis 1650 . . . . .</b>	<b>598</b>
1. Der Frieden ist da . . . . .	598
<i>Die militärische und politische Situation im Herbst 1648 598 — Die Versorgung der Leipziger Garnison nach dem Friedensschluss 602 — Die Prager Verhandlungen und ihr Scheitern 604 — Der Abzug der Truppen aus Böhmen und ihre Verteilung auf die sieben satisfaktionspflichtigen Reichskreise 606 — Verhandlungen über den Unterhalt der Truppen im Obersächsischen Reichskreis 608 — Das Scheitern der Verhandlungen in Leipzig 613 — Weitere Verhandlungen in Erfurt und deren Scheitern 616 — Die praktische Versorgung der Truppen im Obersächsischen Reichskreis 617 — Klagen über die Einquartierung auf dem Land 618 — Austausch der Ratifikationsurkunden und Verhandlungen in Minden 620</i>	
2. Der Satisfaktion erster Teil . . . . .	622
<i>Die ersten drei Millionen zur schwedischen Satisfaktion 622 — Die Anweisungen zur Aufbringung der Satisfaktion in Kursachsen 623 — Das praktische Aufbringen der Satisfaktion in Kursachsen 627 — Das Aufbringen der Satisfaktion aus Leipzig 629 — Die Verwendung der Gelder durch die Krone Schweden 633 — Die Abdankung erster Truppen (Frühjahr 1649) 634</i>	
3. Der Nürnberger Exekutionstag 1649 . . . . .	638
<i>Beginn der Nürnberger Verhandlungen 638 — Der Nürnberger Präliminarrezess und die Präliminarevakuaton 641 — Verhandlungen über einen Abzug aus Kursachsen 644 — Separatverhandlungen mit Kursachsen und der Entwurf eines Nebenrezesses 646 — Die Durchführung der Präliminarevakuaton 648</i>	
4. Der Leipziger Estat 1649 . . . . .	650
<i>Veränderungen im Estat im Frühjahr 1649: Der Vizegouverneur Arvid Forbus 650 — Die Versorgung der Garnison und die Klagen der Stadt bei der Generalität 652 — Das Verhältnis der städtischen Korpora zu Vizegouverneur Forbus 656 — Graf De la Gardies Rückkehr 661 — Das Ende der bürgerlichen Selbstbestimmung 666</i>	

5. Der Beginn der Demobilmachung und der Satisfaktion zweiter Teil . . . . .	668
<i>Anweisung zur Evakuaton und Abdankung im Obersächsischen Reichskreis 668 – Verhandlungen in Dresden im Herbst 1649 669 – Das Gutachten der Geheimen Räte und die kurfürstliche Resolution zur Präliminarauszablung 674 – Die Abdankung und Abführung erster Truppen 677 – Die Abführung der Munition und der Artilleriebediensteten 681 – Veränderungen bei der Leipziger Garnison im Herbst 1649 684 – Das Aufbringen der restlichen Satisfaktion in Kursachsen und Leipzig 686 – Die Verwendung der Satisfaktionsgelder 689 – Das Stocken der Nürnberger Verhandlungen 690</i>	
6. Der Abschluss der Nürnberger Verhandlungen 1650. . . . .	694
<i>Neue Instruktionen: Die endgültige Abreise des Grafen De la Gardie 694 – Die Versorgungssituation der Garnison zu Beginn des Jahres 1650 und das schwierige Einbringen der Verpflegungsreste 699 – Die Krise des Estats zu Beginn des Jahres 1650 702 – Der verärgerte Kurfürst 704 – Die Wiederaufnahme der Verhandlungen und die Lösung der letzten Probleme 705 – Der schwedisch-kursächsische Nebenrezess 709 – Der Nürnberger Hauptrezess 711</i>	
7. Der Abzug der Schweden aus Leipzig . . . . .	713
<i>Der Abmarsch wird verkündet 713 – Der Beginn der Umsetzung des Nebenrezesses 715 – Vorbereitungen zur Abfuhr der Bagage und des Materials aus Leipzig 717 – Arnims Auftrag: Die kursächsischen Instruktionen zur Wiedereinnahme 720 – Letzte Verhandlungen – Letzte Probleme 722 – Die Übergabe der letzten Satisfaktionsgelder 725 – Der Abzug und die Auszahlung der Satisfaktion an die Truppen 726</i>	
8. Die Abgezogenen, die Dagebliebenen und die Neueingezogenen –	
Die Wiedereinnahme der Stadt durch die Kursachsen . . . . .	730
<i>Das weitere Schicksal der Militärs und der Estatsbediensteten 730 – Der Einzug Arnims und der kursächsischen Garnison 734 – Nachverhandlungen 737 – Veränderungen in der Stadt 738 – Die Abwicklung des Krieges – Die Abdankung der kursächsischen Truppen 742 – Die Spuren der Schwedischen 744 – Ein Ausblick 746</i>	
<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>747</b>
Die Vereinnahmung der Stadt . . . . .	747
Die Legitimierung der Herrschaft. . . . .	748
Der Leipziger Estat: Reichweite, Funktion und Struktur der schwedischen Militärverwaltung . . . . .	750
Die Absicherung des Leipziger Kriegesstats nach außen und nach innen. . . . .	752
Die Finanzierung des Estats und die Versorgung der Angehörigen desselben. . . . .	753
Die Bedeutung Leipzigs als Kommunikationsknoten . . . . .	754

Die Herrschaftspraxis und die Grenzen derselben.....	754
Das Verhältnis zu den Stadtbewohnern.....	756
Die Belastungen für die Stadt durch die Besetzung und die Kosten derselben.....	757
Die Bedeutung der Besetzung Leipzigs für die Neutralisierung Kursachsens ...	759
Die Bedeutung für den Friedensprozess und die Exekution des Friedens.....	760
(K)ein singuläres Ereignis – Die Alltäglichkeit der Besetzung.....	762
<b>Zeitleiste .....</b>	<b>767</b>
<b>Personen .....</b>	<b>768</b>
Die schwedischen Besatzer.....	768
<i>Kommando und Garnison 768 – Estatsbedienstete 769 – Biogramme 770</i>	
Die städtischen Korpora .....	784
<i>Rat 784 – Stadtgeistlichkeit und Schuldiener 785 – Rektoren der Universität 787 – Bürgerausschuss (1642–1649) 787</i>	
<b>Tabellen.....</b>	<b>789</b>
<b>Siglen- und Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>853</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>858</b>
Ungedruckte Quellen .....	858
Gedruckte Quellen und ältere Literatur (vor 1800).....	860
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>871</b>
Online-Quellen .....	905
<b>Personenregister.....</b>	<b>906</b>
<b>Abbildungsnachweis .....</b>	<b>940</b>